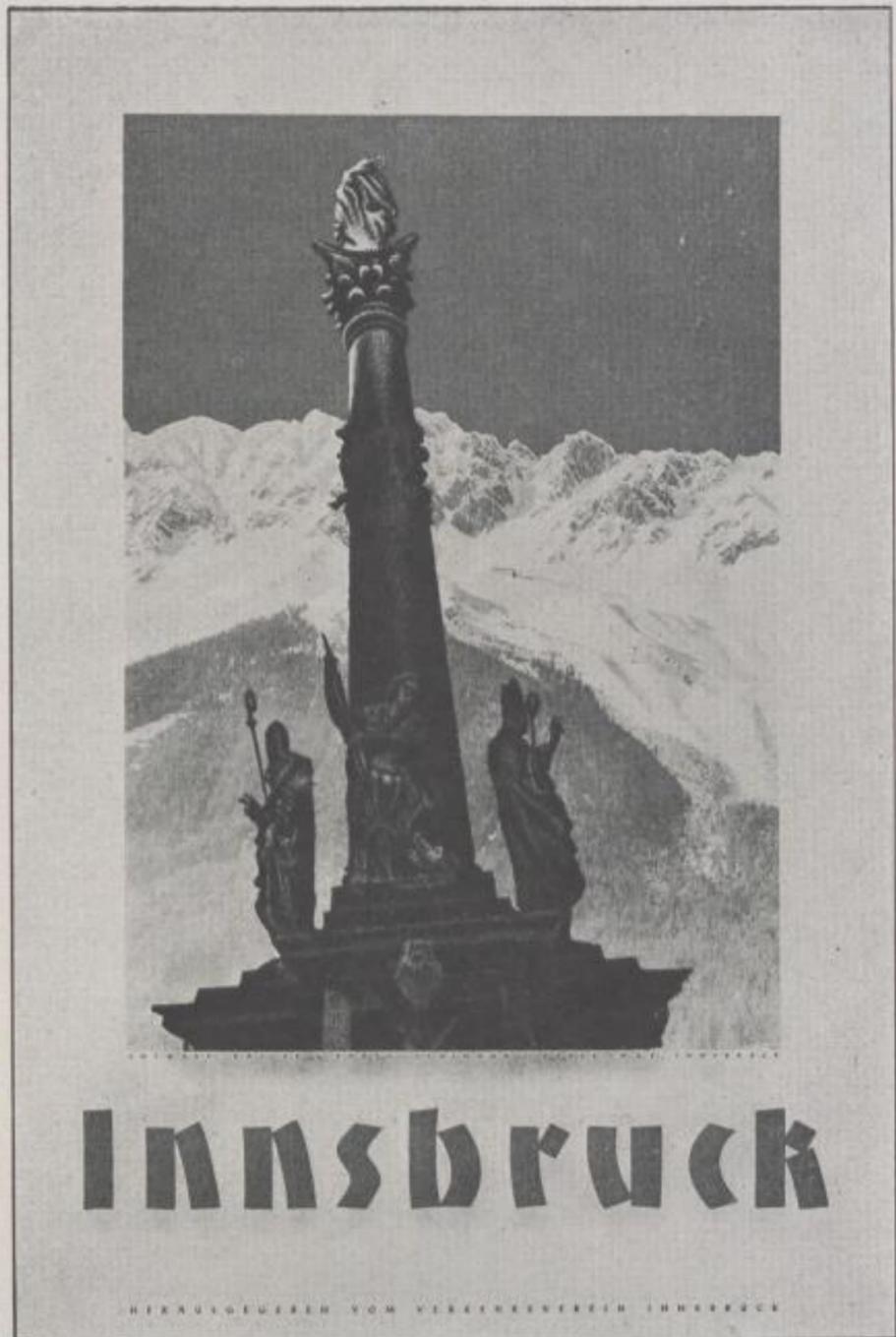


Dieses schöne Selbstbekenntnis umschreibt im übrigen nicht nur den näheren Kreis seiner Themenstellungen, sondern gibt mit seinem Hinweis auf das Bemühen um eine einfache Formgebung zugleich auch über sein künstlerisches Stilwollen Aufschluß, das ganz mit den fundamentalen plakativen Gestaltungsgrundsätzen im Einklang steht. Denn die von Oswald Haller vornehmlich im Dienste der Fremdenverkehrswerbung geschaffenen Plakate offenbaren ein unverkennbares Bemühen um eine klare und konzentrierte Formulierung, um dem Beschauer in einer höchst suggestiven Form die besonderen land-



schaftlichen Reize und atmosphärischen Stimmungen Tirols eindringlich und unverstellt zur Anschauung zu bringen. Bei dieser festen graphischen Fügung der Plakate bedarf es daher auch keiner Unterstützung durch laute und aufdringliche Farben, sondern Hallers Palette weist vielmehr durchweg sehr diskrete und sorgfältig abgewogene Farbtöne auf, die in ihrer harmonischen Abstimmung das rein Gegenständliche atmosphärisch ausweiten und sich stimmungsfördernd auf den Betrachter auswirken. Im übrigen ist Oswald Haller keineswegs ein ausschließlicher